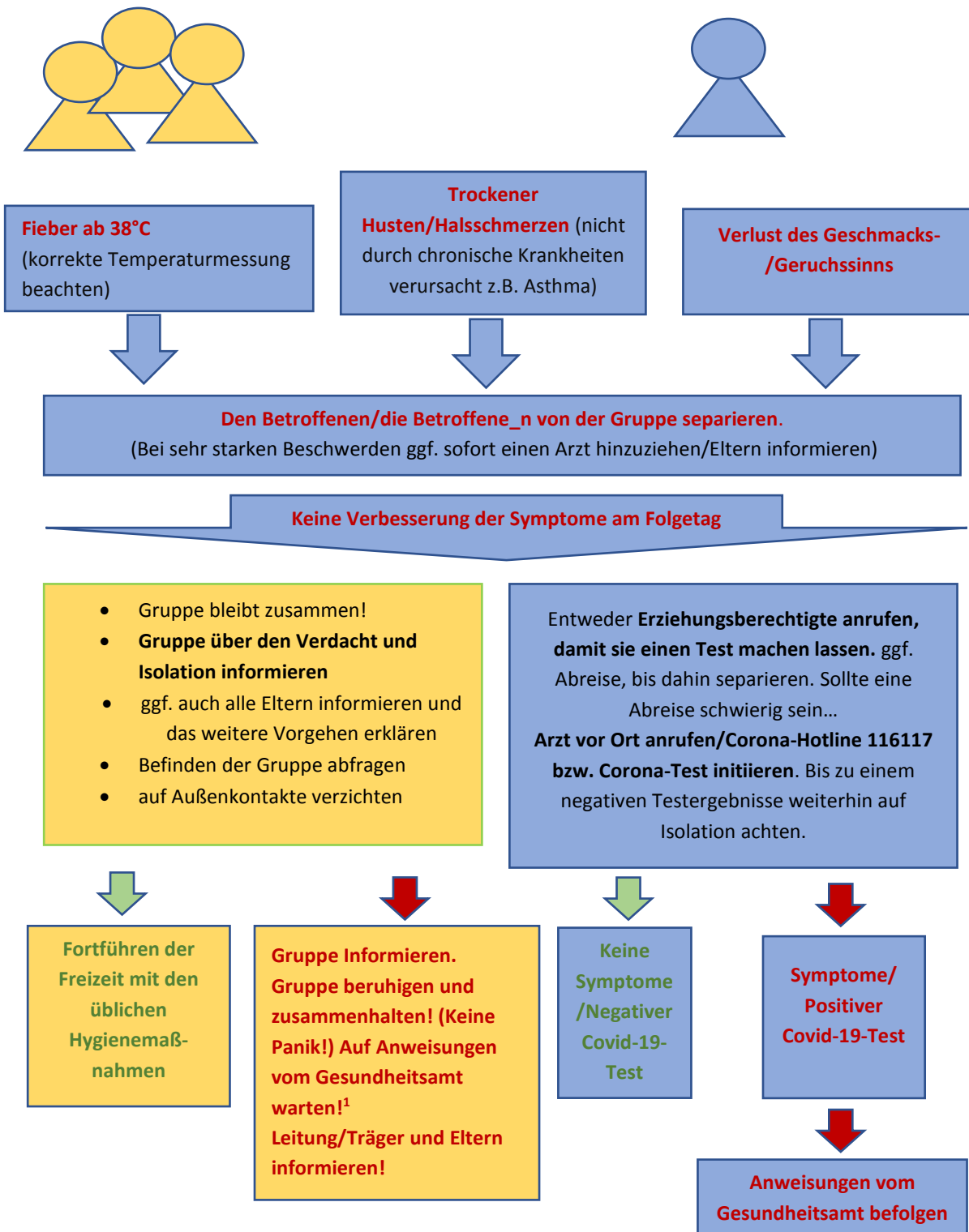


## Ablaufplan bei Verdachtsfällen auf Covid-19 auf Freizeiten und Gruppenreisen

**Was ist ein Verdachtsfall auf einer Freizeit?** Wenn mindestens eines der folgenden Symptome vorliegt (alle Symptome müssen dabei akut auftreten / Symptome einer chronischen Erkrankung sind nicht relevant):  
Trockener Husten oder Halsschmerzen, Fieber, Abgeschlagenheit oder Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns. Schnupfen ohne zusätzliche Anzeichen ist noch kein Verdachtsfall!



<sup>1</sup>Liegt ein positiver Befund vor, dann wird das Gesundheitsamt aktiv! und ermittelt die Kontaktpersonen (die sogenannten K1 Kontakte). Wichtig ist dabei, dass keine überstürzten Handlungen erfolgen, die Gruppe zunächst weiterhin von allen Außenkontakten isolieren. Alle Teilnehmenden und das Team werden voraussichtlich getestet und mit einer Quarantäne Auflage nach Hause geschickt. Dabei Transportwege bedenken (ggf. kein ÖPNV!)

## Covid 19 Erkrankung nach einem gemeinsamen Gruppenaufenthalt

Die Leitung einer Freizeit / einer Gruppenreise erhält nach einer Freizeit die Information, dass ein Teilnehmender bzw. eine Teilnehmende an Covid 19 erkrankt bzw. positiv getestet wurde.

- ⇒ Das Gesundheitsamt nimmt in diesen Fällen die Kontaktermittlung auf.
- ⇒ Kein akuter Handlungsbedarf, aber:
  - ⇒ Information an Reisenden und deren Eltern sinnvoll, Transparenz herstellen
  - ⇒ ggf. freiwillige, präventive Selbstisolation, auf Symptome achten und ggf. Test durchführen
  - ⇒ vermutlich Anweisung aus dem Gesundheitsamt: Wer 48 Stunden vor der Testung zu der oder dem positiv getesteten Teilnehmer\*in länger als 15 Minuten Kontakt hatte ohne Abstand und Maske, der muss ebenfalls in Quarantäne. Alle anderen nicht.

Diese Information wurde erstellt von Annika Woydack, Landesjugendpastorin der Nordkirche und Pia Kohbrok, Referentin im Landesjugendpfarramt der Nordkirche.  
Koppelsberg 5 in 24306 Plön. Telefon 04522 507 120